

Besinnung, Rückblick und Ausblick beim Neujahrsempfang 2004

Das gerade vier Tage junge neue Jahr 2004 begrüßten gemeinsam am Sonntagvormittag im Foyer des neuen Rathauses mehr als 150 Gäste des alljährlich stattfindenden Neujahrsempfangs der Gemeinde Mutterstadt. Teilnehmer dieses Stehempfangs sind traditionell Personen, die im vergangenen Jahr mit, in und für Mutterstadt in irgendeiner Weise etwas zu tun hatten. So konnte Bürgermeister Ewald Ledig Landes-, Kreis- und Kommunalpolitiker, Vereinsvorstände, Leiter von Behörden, Organisationen und öffentlichen Einrichtungen, Verwaltungsmitarbeiter, Vertreter von Kirchen, Schulen, Wohlfahrtsverbänden und Organisationen, aber auch Sportler, Künstler und Jubilare sowie Bürger begrüßen, die sich im ehrenamtlichen Bereich besonders engagiert haben. Garde, Elferrat und Präsidium des Mutterstadter Carnevalvereins "Die Geeßtreiwer", an ihrer Spitze Präsident Norbert Herold, sind bei diesem Empfang natürlich ein fester Bestandteil des Programms.

Die Sternsinger der kath. Jugend eröffneten den Neujahrsempfang mit einem Appell an die Opferbereitschaft der Anwesenden. Einer guten Gewohnheit folgend, war der Empfang natürlich Anlass zur Besinnung, zum Rückblick und Ausblick. Bürgermeister Ewald Ledig machte in seinem Jahresrückblick Anmerkungen zu dem Thema "Klima 2003", sowohl politisch wie auch meteorologisch gesehen. Ledigs Fazit vorweg zur Lage allgemein in der Bundesrepublik: "Das politische Jahr 2003 endet besser, als es angefangen hat".

Danach befasste er sich mit den wichtigsten Anlässen des Jahres 2003 in Mutterstadt. Er ließ dabei viele örtliche Gegebenheiten, Entscheidungen, Veranstaltungen und Jubiläen nochmals Revue passieren, erwähnte für Gemeinde und Bürgerschaft wichtige Ereignisse.

Dabei sind aus Sicht der Gemeindeverwaltung im Jahr 2003 zwei Daten besonders hervorzuheben: Der erste Spatenstich zur Erschließung des Neubaugebietes "Am Alten Damm" im Juli und dann im Oktober der erste Spatenstich zum Bau der Feuerwache. In dem Neubaugebiet nordwestlich der Neustadter-/Mozartstraße werden ab 2005 bis zu 500 Wohneinheiten für etwa 1.500 Menschen gebaut und die neue Feuerwache an der Neustadter Straße soll Ende 2004 fertig werden. Wichtig für die Kinder "Am Dorfgraben": Der dortige Spielplatz wurde seiner Bestimmung übergeben. Ein Dauerthema in den Gemeindegremien war 2003 auch das Problem der hohen Grundwasserstände in der Vorderpfalz. Erste Ansätze für eine mittel- und langfristiger Lösung sind jetzt erkennbar.

Der Bürgermeister erinnerte die Gäste dann auch an erwähnenswerte Jubiläen, Ehrungen und Auszeichnungen im vergangenen Jahr.

So wurde die Blaskapelle Mutterstadt 75 Jahre alt und ist trotzdem jung geblieben, wie die schwungvolle musikalische Umrahmung des Neujahrsempfangs unter der Leitung von Klaus Magin zeigte. 130 Jahre ist der MGV "Frohsinn" im örtlichen Vereinsleben aktiv, 10 Jahre der LTC. Beachtenswert wiederum Rüdiger Eichert, der bei den Kanarienzüchtern seinen 29. deutschen Meistertitel entgegennehmen durfte. Vom Wettbewerb "Jugend musiziert" kehrten zahlreiche junge Mutterstadter mit beachtlichen Platzierungen zurück. Sie alle erhalten ihre Ausbildung bei der Kreismusikschule. Werner Wessa, Bankdirektor der VR-Bank Ludwigshafen, durfte die Goldene Ehrennadel des Verbandes für 40-jährige Mitarbeit und 25-jährige Vorstandstätigkeit in Empfang nehmen. Werner Magin, Konrektor der Grundschule Pestalozzischule, feierte sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

Ihr goldenes Professjubiläum beging Schwester Ludwiga. Auch der Standesbeamte Wolfgang Becker beging Jubiläen: Er feierte sein 40-jähriges Dienstjubiläum und war zum 25. Mal mit den Senioren unterwegs.

Im Palatinum wurden junge Musiker aus dem Landkreis mit einem Stipendium der Kreissparkasse ausgezeichnet, darunter mit Schino Furukawa (Klavier) und Christoph Sellinger (Viola), zwei aus Mutterstadt. Interessant auch die Meldung, dass sich das

Mutterstadter Autohaus Oster in einem Wettbewerb in puncto Firmenphilosophie und Dienstleistung zu den Top Ten in ganz Süddeutschland zählen darf. Die Tanzschule Nagel stellte mit 100 Paaren im Sportpark beim Rock'n-Roll-Tanzen das Logo des SWRF "Unser Drittes" so originell wie möglich dar.

Der Pionier des Pfalzmarkts, Georg Wiederhold, ging nach 23 Jahren in den Ruhestand und die Bäckerei Meyder, ob ihrer Brötchen und Brezeln über die Gemarkung hinaus geschätzt, schloss ihr Geschäft. Der Kosmetiksalon Fehr, besteht 30 Jahre und die Konditorei Kuhn 45 Jahre. Die Integrierte Gesamtschule Mutterstadt wurde zehn Jahre alt und gleichzeitig gab die Gründungsrektorin Thea Habig die Leitung der Schule ab. Zwei weitere Ereignisse wurden besonders erwähnt: der Erwerb des Lorscher Codex, in dem die erste urkundliche Erwähnung Mutterstadts zu finden ist, und die Bibel-Ausstellung im Historischen Rathaus unter dem Leitmotiv "Schau der Herrlichkeit", in der Faksimiles von fünfzehn Bibelhandschriften zu sehen waren.

Höhepunkte des Jahres waren nach Meinung Ledigs auch die Präsentation zahlreicher Mutterstadter Vereine im September im Palatinum beim "Tag der Vereine" und der Kreisempfang im Oktober, ebenfalls im Palatinum, wo in einem "Staatsakt" Innenminister Walter Zuber Landrat Werner Schröter die Urkunde zur Umbenennung des Landkreises Ludwigshafen in Rhein-Pfalz-Kreis überreichte. Der Bürgermeister erinnerte in seinem Rückblick auch an die Toten des Jahres 2003, darunter waren u. a. so bekannte Mutterstadter wie Willi Defren, Emil Schwind, Barbara Sold, Emil Vollmer, Richard Weinacht, Arthur Metzger oder Alfred Dellheim.

Abschließend dankte der Bürgermeister allen, die sich im vergangenen Jahr für Mutterstadt und ihre Bürger eingesetzt haben. Er forderte die Gäste auf, sich mit realer Sachkenntnis und einem Schuss Optimismus gemeinsam den Anforderungen 2004 zu stellen.

Als "Sportler des Jahres 2003" zeichnete er Gerhard Zachrau aus, der für die TSG zahlreiche nationale Titel im Rasenkraftsport holte.



Prof. Dr. Hein-Christoph Dominick vom Kinderkrankenhaus St. Anastift übergab er 1.000 Euro, die durch den Verzicht auf den bisher verschenkten Jahres-Kalender eingespart wurden.

Anschließend erfolgte die "friedliche" Machtübergabe durch den Mutterstadter Carnevalverein mit Schlüsselübergabe und dem, bis auf 11,11 Euro, fast leeren Gemeindesäckel.

MCV-Präsident Norbert Herold sprach davon, dass die politischen und gesellschaftlichen Ereignisse in 2003 jedem Büttendredner eine Fülle von Vorgaben liefern würden.

Getreu dem diesjährigen MCV-Motto "Stimmungskanonon sind geladen bei den Geeßtreiwer-Piraten" erhielt der Bürgermeister ein Paddel, mit dem er als Bootsmann auf dem Piratenschiff (und in der Gemeinde) die Richtung bestimmen kann. Die Werbung für einen Besuch der Geeßtreiwer-Sitzung am 07. Februar im Palatinum durfte abschließend natürlich nicht fehlen.



Nach dem Dank des Beigeordneten Hans-Dieter Schneider im Namen aller Anwesenden an Bürgermeister Ewald Ledig und seine Ehefrau Brigitta für die Einladung und Glückwünsche zum neuen Jahr gab es bei einem Umtrunk ausreichend Gelegenheit, die Ereignisse des vergangenen Jahres und Zukunftsaufgaben für das neue Jahr zu diskutieren.

(Amtsblattbericht vom 08.01.2004)